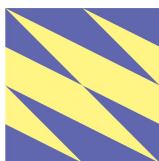




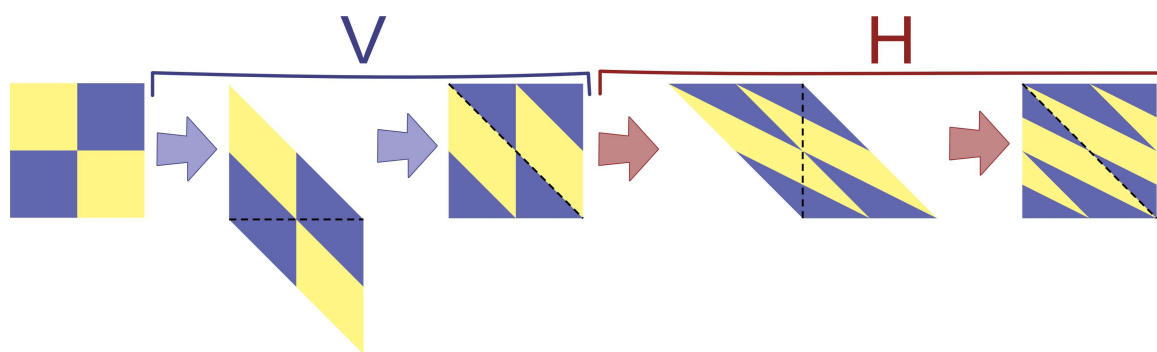
Lösung



Antwort E ist richtig:

Im Beispiel deutet die Verzerrung des Bildes der Mona Lisa darauf hin, dass die Operation **H** geometrisch eine horizontale *Scherung* bewirkt und die Operation **V** eine vertikale *Scherung*.

Das Bild mit den vier farbigen Quadranten wird durch die Operation **V** zunächst nach unten geschert. Das Ergebnis ist ein Parallelogramm mit einem verzerrten Bild. Das überhängende Dreieck am unteren Rand wird oben eingefügt (durch *Parallelverschiebung*), so dass wieder ein rechteckiges Bild entsteht. In ähnlicher Weise erfolgt danach durch die Operation **H** eine Scherung nach rechts. Der Überhang wird links eingefügt:



Dieses Ergebnis der Verschlüsselung mit der Operationsfolge **VH** entspricht dem Bild aus Antwort E.

Dies ist Informatik!

Bei der Übertragung von Daten kann es wichtig sein, die Daten zu verschlüsseln. Sender und Empfänger der Daten verabreden dazu, welches Verfahren zur Verschlüsselung (und zur Entschlüsselung) verwendet wird. Wenn man kurz die Daten mit D und das Verschlüsselungsverfahren mit K (für «Krypto») bezeichnet, kann man sagen, dass das Ergebnis der Anwendung von K auf D übertragen wird, also $K(D)$. Der Empfänger muss dann den Entschlüsselungsteil des Verfahrens (K') anwenden und hat dann $K'(K(D)) = D$. So kann jemand, der die Übertragung von $K(D)$ beobachtet, die originalen Daten D nicht ohne Weiteres ermitteln.

Das Verschlüsselungsverfahren für Bilder aus dieser Biberaufgabe, mit den Operationen **H** und **V**, hat den Vorteil, dass es einfach angewendet werden kann. Wenn der Empfänger den bei der Verschlüsselung verwendeten Schlüssel, hier also die Operationsfolge (z. B. **HV**) kennt, kann er die verschlüsselten Daten leicht entschlüsseln. Dennoch lässt das Ergebnis der Verschlüsselung das Original mit dem Auge nicht mehr erkennen. Bei digitaler Übertragung der Daten kann aber mit Hilfe von Computern gearbeitet und das Original relativ leicht entziffert (also: ohne Kenntnis des Schlüssels ermittelt) werden.



Je höher der Sicherheitsanspruch an ein Verschlüsselungsverfahren ist, desto grösser ist oft der Aufwand, der zur Ver- und Entschlüsselung betrieben werden muss (z. B. beim Rechenaufwand und bei der Übermittlung eines komplexen geheimen Schlüssels zwischen Sender und Empfänger der verschlüsselten Information). Die Informatik kennt aber moderne Verfahren, die wenig Aufwand für Ver- und Entschlüsselung erfordern, die aber durch ihre besonderen (meist mathematischen) Eigenschaften eine Entzifferung übertragener Daten praktisch unmöglich machen.

Stichwörter und Webseiten

- Verschlüsselung: <https://de.wikipedia.org/wiki/Verschlüsselung>
- Scherung: [https://de.wikipedia.org/wiki/Scherung_\(Geometrie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Scherung_(Geometrie))